

Sonntag, 7. Oktober

in der Herzogskele

in Göglingen

Gans im Glück

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: o.A. Länge: 91min

Der Gänserich Peng ist ein ziemlicher Angeber und bringt mit seinen halsbrecherischen Kunststücken ständig das Formationsflugtraining seiner Artgenossen durcheinander. Eines Tages haben die übrigen Gänse den Schnabel voll und brechen einfach ohne Peng in Richtung Süden auf, wo die Gänse den Winter verbringen wollen. Peng kann infolge einer Verletzung nicht mehr fliegen und ihnen deswegen nicht sofort folgen. Eher zufällig wird er dann zum Lebensretter der vorlauten Entenküken Lissy und Lucky, die ihm fortan auf Schritt und Tritt folgen. Zunächst hat Peng keine große Lust, den Beschützer für die beiden Küken zu spielen; doch nach und nach wachsen Peng die beiden kleinen Enten ans Herz...



Papst Franziskus Ein Mann seines Wortes

17.30 Uhr Eintritt: 6 EURO ab 6 Länge: 96min

Dem deutschen Regisseur Wim Wenders ist eine beeindruckende Dokumentation über Papst Franziskus gelungen. Er lässt das katholische Oberhaupt oft aus kurzer Distanz in seine Kamera sprechen. Als Zuschauer ist man damit mit dem Papst auf Augenhöhe. Und nicht nur das: Franziskus legt in seiner ruhigen Art seine persönlichen Ansichten zu den großen Themen dieser Welt dar. Schnell wird klar: hier redet ein weiser Mann. Kein kirchlicher Patriarch, sondern Einer, der in den Fußstapfen seines großen Vorbildes Franz von Assisi wandelt. Einer der von Armut als Schlüssel zum wahren Glück predigt. Wenders hat neben den intimen Interviewpassagen auch noch jede Menge dokumentarisches Material in seinen Film montiert, die den Papst bei vielen seiner Reisen zeigt, sei es zu notleidenden Menschen auf den Philippinen oder zu einem Kinderkrankenhaus in Afrika.



Romeo und Julia

20 Uhr Eintritt: 7 EURO
FSK: ab 12 Länge: 125min

Vor fast 50 Jahren sorgte Choreograph John Cranko mit seinem einzigartigen Handlungsballett Romeo und Julia für das "Stuttgarter Ballettwunder" (New York Times). Mit seiner Version von Shakespeares weltberühmter Liebesgeschichte gelang seiner Truppe der Durchbruch zum Weltruhm. In nur wenigen Jahren machte er das Stuttgarter Ballett zu einem Ensemble, das in einem Atemzug mit den Compagnien von Paris, London, New York, Moskau und Sankt Petersburg genannt wird. Crankos legendäre Choreographie zur mitreißenden Musik von Sergej Prokofjew besticht durch ihre nuancierte Erzählweise, durch authentische Charaktere, atemberaubende Pas de deux und große Gefühle. 2018 ist dieser Meilenstein der Ballettgeschichte erstmals im Kino zu sehen! Solisten der jungen Generation tanzen hier Seite an Seite mit Stars der Uraufführung in der prachtvollen Ausstattung von Jürgen Rose. Gemeinsam mit langjährigen Kollegen wie Egon Madsen und Reid Anderson feiert Marcia Haydée- Crankos allererste Julia und eine der größten Ballerinen unserer Zeit - als resolute Amme ihren 80. Geburtstag auf der Bühne. "Wenn Sie denken, Sie hätten Romeo und Julia gesehen, seien Sie sich nicht zu sicher. Das hier ist eine Offenbarung!"



Weiter Infos www.mobileskino-bw.de